Auch dieses Jahr wollten wir wieder eine gemeinsame Jahresfahrt unternehmen. Wie immer, am letzten Wochenende im August. Auf Grund der vorangegangenen Pandemie war die Organisation ziemlich schwierig. Rechtzeitige Überlegungen waren schlichtweg nicht möglich, da keiner wusste wie es mit oder ohne Covid wird. Buchungen waren schon gar nicht möglich.

Als es dann klar wurde, wir können doch fahren, war es natürlich nicht mehr einfach irgendwas für eine große Truppe zu finden. Danke an Rollerman, der sich um die ganze Organisation gekümmert hat. Auch die Vorschläge, was wir machen, kamen von Rollerman.

Abfahrt sollte am Freitag um 12:30 beim McDonalds in Gompitz sein. Spätestens am Donnerstag war klar, es wird regnen. Es wird das ganze Wochenende regnen… Es wird stark regnen… Es wird nass…

Am Freitag morgen gegen 09:00 machte Alexander dann den Vorschlag, vielleicht sollten wir lieber die Autos nehmen… Puh, was für eine Diskussion in Whatsapp… „Wir sind doch keine Weicheier“, „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ und und und. Ihr kennt die ganzen Sprüche. Also der Vorschlag wurde abgelehnt.

Es wurde später… Es wurde nasser…

12:30 Uhr waren dann mit Mopped Alexander, gentlemandd und LuGa anwesend. Rollerritter hat sich gemeldet, er kommt etwas später.

So standen dann also ein paar Leute mit ihren Moppeds an dem _Treffpunkt. Und schnell war klar, Regen ist irgendwie doch doof.

Kurz entschlossen haben wir mit allen Kontakt aufgenommen und wir fahren doch mit den Autos. Also kurzerhand wurde vereinbart, wir treffen uns 15:30 wieder hier und bilden Fahrgemeinschaften. Und so zogen wir dann ab 15:30 Uhr umgezogen und trocken in Richtung Crimmitschau. Unsere Unterkunft war im Schloss Schweinsburg in Neukirchen gebucht. Dort trafen wir auch rechtzeitig ein um gemeinsam Bier, Essen und Geplauder zu genießen.

Am Samstag morgen machten wir uns auf den Weg ins Horchmuseum Zwickau und besuchten die interessante Ausstellung. Wie immer in solchen Museen, für einige war es zu wenig Zeit, für andere war es gerade recht. Eigentlich kann man dort einen ganzen Tag verbringen. Aber wir wollten am Nachmittag noch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum in Blankenhain besuchen. Auch dieses Museum ist mit seinen vielen verschiedenen Atationen absolut einen ganzen Tag wert. Wir nutzten so gut es geht die 3 Stunden des Besuches um so viel wie möglich aufzusaugen.

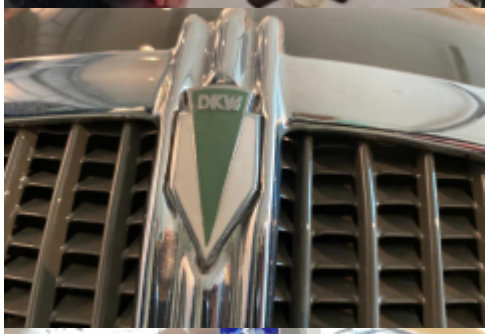
Danach ging es wieder in die Unterkunft zum Bier, Essen, Quatschen.

Am Sonntag ging es im Zuge der Rückfahrt nach Dresden noch in das kleine aber feine MZ-Museum in Zschopau und danach noch schnell in das Modellbahnland Erzgebirge. Danach fuhren wir wieder nach Dresden.

Alles in allem war es ein schönes Wochenende, wenn auch ohne Zweiräder. Aber in Anbetracht des Wetters haben wir das Beste draus gemacht. Mit den ewig nassen Klamotten in den Museen herumstiefeln, das wär echt blöd gewesen.

Freuen wir uns einfach auf das nächste Jahr, da wird es sicherlich wieder besser.

Hier noch ein paar Impressionen unserer Reise:


DKW

Audi

[Zeige eine Slideshow]

1 2 ... 5 ►